

Pressemeldung

Pilz Ges.m.b.H.  
Modecenterstraße 14  
1030 Wien  
Österreich/Austria  
[www.pilz.at](http://www.pilz.at)

25. Juni 2020  
Seite 1 von 6

## **Safety and Security. Notwendiges Übel oder sinnvolle Ergänzung – eine Markteinschätzung.**

### **Ergebnispräsentation der Pilz Safety&Security Umfrage**

Mit Einführung der Maschinensicherheitsrichtlinie in den 90ern des letzten Jahrhunderts mussten Maschinenbetreiber und OEMs gleichermaßen das Thema Safety auf Ihre Agenda nehmen. Der Zeitgeist, Industrie 4.0 und Digitalisierung führen nun auch dazu, dass die Agenda um die Komponente „Security“ erweitert werden muss.

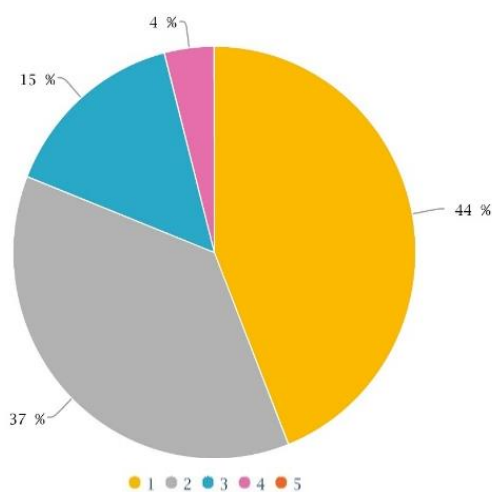
Diese Tatsache ist mittlerweile hinlänglich bekannt, entspricht aber in vielen Fällen nicht der Realität. Unsicherheit in Bezug auf die Umsetzung, die Maßnahmen und Folgen schwebeln im Raum. Wieso dem so ist und worauf diese Dissonanzen gründen, waren für Pilz ausschlaggebend bei den Kunden nach Ihrer Einschätzung zufragen. Mit der Frage *„Verstehen Sie Safety und Security als perfekte Symbiose oder werden die beiden Themen losgelöst voneinander betrachtet?“* sollte das Potential der Kombination eruiert werden und den Unternehmen die Notwendigkeit, über Securitybelange nachzudenken und in weiterer Folge entsprechende Maßnahmen zu implementieren, aufgezeigt werden.

## Datenerhebung

Die Datenerhebung erfolgte mittels Onlinebefragung, Befragungszeitraum 14.-20. Mai. Zielgruppe waren OEMs und Betreiber. Es handelte sich um acht geschlossene Fragen, die Stichprobengröße lag bei n=100.

## Das Ergebnis

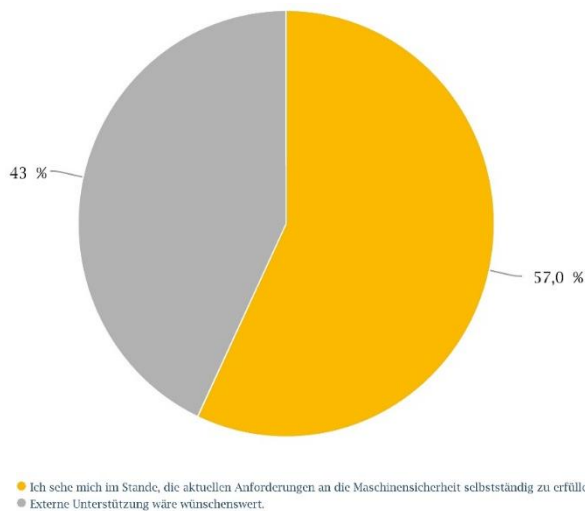
Das Ergebnis der Studie zeigt, dass nach über 25 Jahren nach Verabschiedung und in Krafttreten der Maschinenrichtlinie 89/392/EWG das Thema Maschinensicherheit in den Unternehmen gelebte Praxis ist. Trotz dieser durchwegs positiven Antwort sprachen knapp 20% der Befragten von Nachholbedarf in hren Unternehmen.



Graphik 1: Maschinensicherheit in den Unternehmen als gelebte Praxis  
(1= ja sehr, 5=nicht genügend)

Grund dafür scheint oftmals der unzureichende oder zumindest als nicht ausreichend eingestufte Wissensstand in Bezug auf die normative Rechtslage zu sein. Immerhin ist Normenrecherche und entsprechende Weiterbildung mit hohem zeitlichen Aufwand und damit Kosten

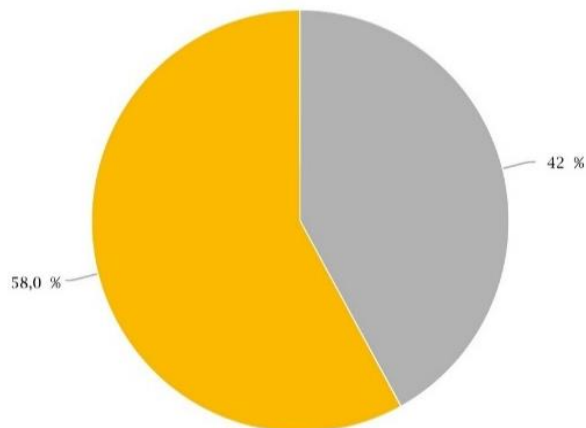
verbunden. 43% der befragten Betreiber und Hersteller greifen daher auf externe Unterstützung zurück, um den aktuellen Anforderungen an die Maschinensicherheit gerecht zu werden.



Graphik 2: Selbstständige Bewältigung der Anforderungen an die Maschinensicherheit vs. externer Unterstützung

Weiters ergab die Befragung, dass die normative Lage im Bereich der Maschinensicherheit das Thema Cybersecurity noch nicht vollends umfasst hat. Das Bewusstsein ist aber geschärft. Incidents, bei denen eine sicherheitsrelevante Komponente einem Angriff unterlag, sind bislang an einer Hand abzuzählen, aber sicher nur eine Frage der Zeit. Die wirtschaftlichen Aspekte eines Angriffs jedoch (Stillstand, Diebstahl von Betriebsgeheimnissen) wird derzeit als noch größeres Risiko

eingeschätzt.



- In der Gewährleistung der Maschinensicherheit durch Eingriff von außen in die Maschinenfunktion.
- Im Diebstahl von Betriebsgeheimnissen und/oder Rezepturen.

Graphik 3: Risikoeinschätzung in Punkto Cybersecurity in den Unternehmen

In welche Verantwortung die Absicherung fällt, ist in vielen Unternehmen noch nicht klar geregelt oder zumindest offen kommuniziert. Dass die Kompetenzen noch nicht eindeutig zugeordnet sind, ist auf den Umstand zurückzuführen, dass das Thema der Cybersecurity doch verhältnismäßig neu ist. Dies führt selbstverständlich zu einigen Problemen in der Umsetzung. Bislang haben die IT Verantwortlichen eben den IT-Part abgedeckt und nicht den OT Bereich. OT war bzw. ist die Domäne der Automatisierer und Instandhalter, aber scheinbar nicht in Punkto Cybersecurity.

Das Fehlen dieser Kompetenzverteilung und Verantwortungszuschreibung birgt jedenfalls ein großes Risiko und Angriffsfläche für Cyberangriffe jeglicher Art.

## Fazit

Die Antworten auf die Fragestellung „*Verstehen Sie Safety und Security als perfekte Symbiose oder werden die beiden Themen losgelöst voneinander betrachtet?*“ zeigen, dass das Verständnis über die Notwendigkeit Safety&Security als ergänzende Disziplinen einzusetzen endenwollend ist. Hat die Umsetzung der Maschinenrichtlinie bald 25 Jahre gedauert, muss hier von den Unternehmen Vorschub geleistet werden, damit die Kombination von Safety&Security als positive Ergänzung wahrgenommen und umgesetzt wird und nicht nur als notwendiges Übel.

## Pilz GmbH & Co. KG

Pilz ist ein international tätiges, innovatives Unternehmen der Automatisierungstechnik. Mit seinen Lösungen schafft Pilz Sicherheit für Mensch, Maschine und Umwelt. Neben dem Stammhaus in Ostfildern bei Stuttgart ist das Familienunternehmen mit rund 2.400 Mitarbeitern in 42 Tochtergesellschaften und Niederlassungen auf allen Kontinenten vertreten.

Zu den Produkten des Unternehmens zählen Sensorik, elektronische Überwachungsgeräte, Sicherheitsschaltgeräte, konfigurierbare und programmierbare Steuerungssysteme, Automatisierungslösungen mit Motion Control, Systeme für die industrielle Kommunikation sowie Visualisierungslösungen und Bedienterminals.

Lösungen von Pilz kommen in allen Bereichen des Maschinen- und Anlagenbaus zum Einsatz, darunter auch in der Verpackungs- und Automobilindustrie sowie in den Branchen Bahntechnik, Pressen und Windenergie. Die Lösungen sorgen außerdem dafür, dass Gepäckförderanlagen in Flughäfen gefahrlos laufen, Seil- oder Achterbahnen sicher unterwegs sind und gewährleisten den Brandschutz und die Energieversorgung in Gebäuden.

Pilz bietet darüber hinaus weltweit ein umfassendes Dienstleistungsprogramm mit Sicherheitsberatung, Engineering sowie Produktschulungen und Seminare zum Thema Maschinensicherheit.  
[www.pilz.com](http://www.pilz.com)

## **Pilz in sozialen Netzwerken:**

Auf unseren Social-Media-Kanälen geben wir Hintergrundinformationen rund um das Unternehmen sowie die Menschen bei Pilz und berichten über Aktuelles aus der Automatisierungstechnik.

 [www.pilz.com/facebook](http://www.pilz.com/facebook)  
 [www.pilz.com/linkedin](http://www.pilz.com/linkedin)

### **Stephan Marban**

Fachpresse

Tel: +43 1 7986263-13

s.marban@pilz.at

### **Marianne Ecker**

Marketing

Tel: +43 1 7986263-56

m.ecker@pilz.at